

Beschlussvorlage

SG 3.2.1/0079/2026

| Gremium / Ausschuss | Termin | Behandlung |
|---------------------|------------|------------|
| Gemeinderat | 14.07.2026 | öffentlich |

Bahnhof Pullach: Sanierung

Anlagen:

Anlage 1_2026-04-19_Antrag der SPD-Fraktion
Anlage 2_2026-05-12_Antrag der CSU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die beiden Anträge der SPD Fraktion vom 19.04.2026 und der CSU Fraktion vom 12.05.2026, aufgrund der bereits erfolgten Beauftragung des Architekturbüros stephan koch architekten partG mbB, Rumfordstraße 5, 80469 München, mit der Erstellung eines Konzepts zur Sanierung des Bahnhofes Pullach, erledigt haben.

Begründung:

Am 19.04.2026 wurde ein Antrag der SPD-Fraktion eingebracht (ANLAGE 1), in dem eine bestandsorientierte Sanierung von Wartehalle und Gebäude des historischen Bahnhofes Pullach beantragt wurde.

Die CSU-Fraktion stellte am 12.05.2026 den Antrag, die Gebäude des Bahnhofes Pullach unverzüglich im Bestand zu sanieren (ANLAGE 2).

In beiden Anträgen wird die Dringlichkeit einer Sanierung hervorgehoben.

Im Folgenden soll kurz der aktuelle Sachstand zur Sanierungsplanung dargestellt werden:

Am 27.01.2026 wurde der Beschluss zur Durchführung eines Bürgerrats zum Bahnhof Pullach aufgehoben.

Infolge eines Honorarangebots vom 17.02.2026 wurde das Architekturbüro stephan koch architekten partG mbB mit der Erstellung eines Konzeptes für eine möglichst nutzungsoffene Sanierung des Bahnhofsgebäudes inklusive öffentlicher Sanitäreinrichtungen beauftragt. Aktuell ist das Architekturbüro mit der Ausarbeitung beschäftigt. Erste Ergebnisse inkl. Zeitschiene der Sanierung sollen vor der Sommerpause ausgearbeitet werden, liegen bislang aber nicht vor.

Die Beauftragung erfolgte aufgrund des niedrigen Angebotswerts gem. der geltenden Geschäftsordnung § 2 Gemeinderat Nr. 29 noch im März 2026 auf dem Verwaltungswege.

Ein Statikbüro wurde mit der tragwerksplanerischen Bestandserfassung am 11.06.2026 beauftragt. Diese wird begleitend für die Sanierungsplanung, vor allem der Tragkonstruktion der Wartehalle und der Holzbalkendecken, notwendig.

Ein Faktor für die Sanierung und für den erforderlichen Eingriff in die bestehende Bausubstanz ist ein am 05.05.2026 festgestellter Hausschwamm im nördlichen Baukörper.
Bei einer Begehung mit dem Architekten wurde ein circa 1,5 m² heruntergestürzter Bereich der Deckenuntersicht (Putz und Schalung) im aktuell leerstehenden ehem. Herren-WC entdeckt, in der freiliegenden Deckenkonstruktion wurde Pilzbefall festgestellt.
Unmittelbar danach wurden Unterfangungsmaßnahmen der Decke zum ersten Obergeschoss umgesetzt.

Nach Eingang einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis durch das Landratsamt am 18.06.2026 wurden Bauteilöffnungen an der Deckenuntersicht im Erdgeschoss vorgenommen, um das Ausmaß des Hausschwammbefalls im nördlichen Baukörper zu ergründen.



Christine Eisenmann
Erste Bürgermeisterin